

Evaluation des BIBIKO Förderprogramms

kurzfristige und langfristige Wirkungsweisen der BIBIKO Bildungsfahrten nach Israel.



Evaluationszeitraum: Mai 2022 - Mai 2024

„Das was man vor Ort mitbekommt sowie auch lernt ist nicht ansatzweise mit unseren Schulbüchern zu vergleichen. Vor allem aufgrund der deutschen Vorgeschichte ist so eine Fahrt, wie wir sie gemacht haben, eine der wichtigsten Sachen die wir von der Schule mitbekommen haben.“

„Ich dachte vor Antritt der Reise, dass uns alle verachten werden, sobald sie erfahren, dass wir Deutsche sind.“

„Die Vielfalt, Dichte und Komplexität des Landes und der Region kann man nur verstehen, wenn man es mal selbst erlebt hat.“

„Ich habe begriffen, dass es im Nahost-Konflikt viele Graubereiche und wenig Schwarz-Weiß-Denken geben sollte.“

Das BIBIKO Programm

Im Rahmen der Bayerisch-Israelischen Bildungsk Kooperation (BiBiKo) fördert der Bayerische Jugendring (BJR) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Bildungsfahrten nach Israel für Akteure der schulischen und außerschulischen Bildung.

Eine BIBIKO Bildungsfahrt dient dazu, sich mit der Gesellschaft und dem Land Israel auseinander zu setzen. Es ist ein reines Fahrtenprogramm, ein Partner in Israel ist nicht erforderlich. Organisierte Begegnungen mit Menschen vor Ort werden jedoch sehr empfohlen. Das Programm soll einen niederschweligen Einstieg in die Israel-Arbeit ermöglichen.

Ziele des BIBIKO Programms

Primär soll ein komplexer Bildungsprozess angestoßen werden: Durch die unmittelbare Begegnung sollen Impulse gesetzt werden, die zu einer nachhaltigen Beschäftigung aller Teilnehmer:innen mit Israel, seiner Geschichte, seinen Bürgern und seiner komplexen Problemfelder führt. Daraus kann wiederum eine eigene Haltung entwickelt werden, die Resilienz gegen antisemitische Tendenzen hervorbringt - und im Idealfall zu individuellem gesellschaftlichem Engagement führt. Ziel ist es, dass das BIBIKO Programm auf drei Ebenen wirkt: auf der gesellschaftlichen Ebene, der zwischenstaatlichen Ebene und der individuellen Ebene.

Gesellschaftliche Wirkung:

- Das BIBIKO Programm erreicht eine möglichst große Bandbreite an Akteuren aus der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit und anderer Akteure an wichtigen Schnittstellen der Gesellschaft.
- Das BIBIKO Programm hat eine langfristige gesellschaftliche Wirkung (Antisemitismusprävention, lebendiger Beitrag zur Erinnerungskultur in Deutschland, Festigung der Freundschaft zu Israel)

Zivilgesellschaftliche Beziehungen:

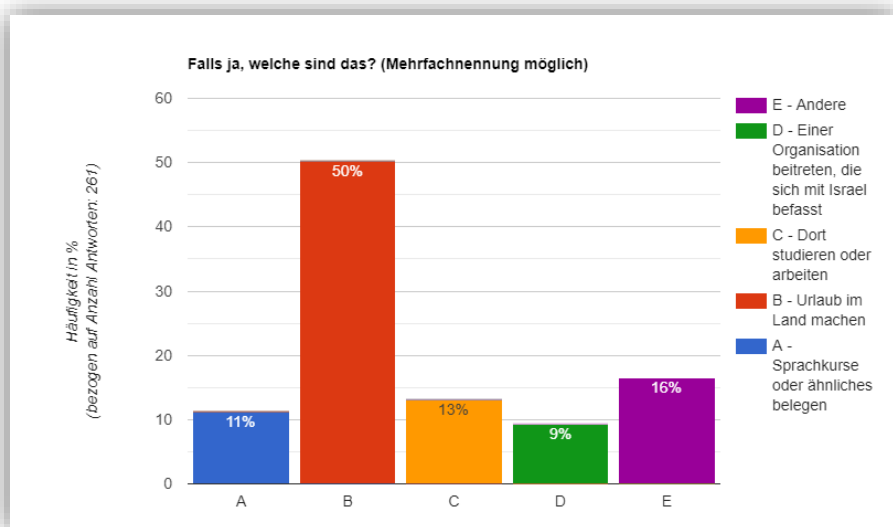
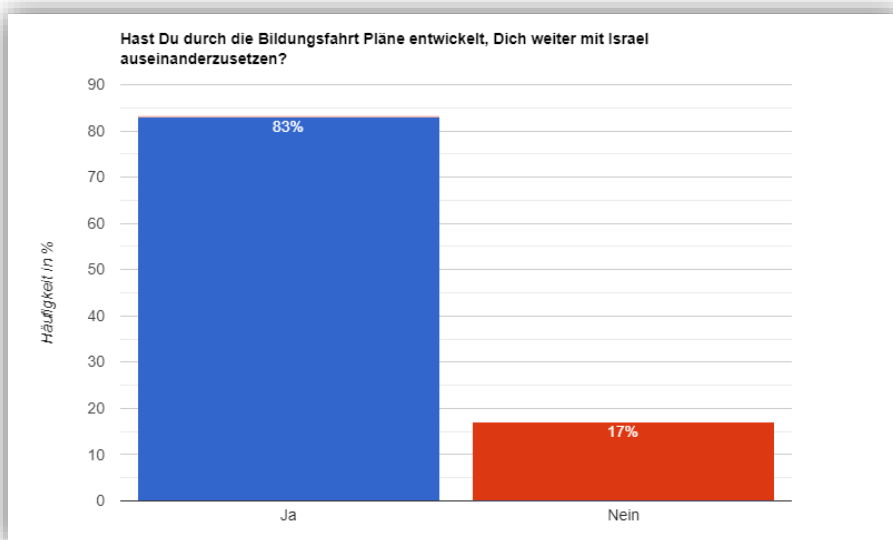
- Ein Teil der BIBIKO Fahrten ist Türöffner für weitere Begegnungsmaßnahmen oder Kooperationen, es werden zivilgesellschaftliche Beziehungen aufgebaut.
- Israel wird als attraktiver Bildungs- und Wirtschaftsstandort wahrgenommen

Bildungsprozesse:

- Die BIBIKO Fahrt vermittelt ein möglichst vielfältiges Israel-Bild bei jungen Menschen in Bayern
- Die BIBIKO Fahrt gibt Anlass, das Thema „Israel“ in einen größeren Bildungskontext zu setzen.
- Die BIBIKO Fahrt stößt weitere Beschäftigungsprozesse bei den TN und den Organisationen an.
- Die BIBIKO Fahrt dient als Anlass zu politischen Bildungsprozessen, einer Auseinandersetzung mit den Themen: Demokratie, Internationale Politik, Hinterfragen bestehender Stereotypen, Dekonstruktion medial vermittelter Narrative, Kennenlernen der Komplexität hinter einem sehr präsenten und teils polarisierenden Thema in Deutschland, Holocaust Education

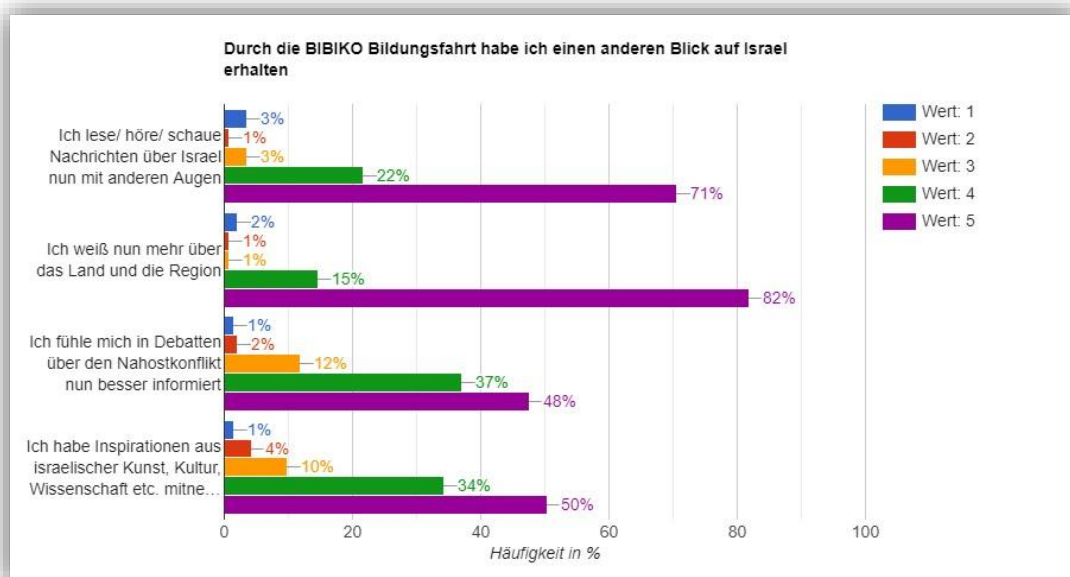
Evaluationsergebnisse

Kurz nach der Bildungsfahrt hat eine überwältigende Mehrheit der Befragten sich intensiv mit den definierten Bildungszielen auseinandergesetzt. Viele geben an, nun völlig neue Sichtweisen auf das Land und das Thema Antisemitismus zu haben und auch althergebrachte Vorurteile nun anders zu bewerten. Über 90 % der TN hatten Kontakte mit Menschen vor Ort, ca. 50 % haben Kontaktdaten erhalten und planen weiterhin im Austausch mit den israelischen Bekanntschaften zu bleiben. Zudem besteht eine hohe Motivation, sich weiter mit dem Land auseinanderzusetzen, sei es durch Urlaube im Land, vertiefte Befassung über Medien oder gar einen Studienaufenthalt.



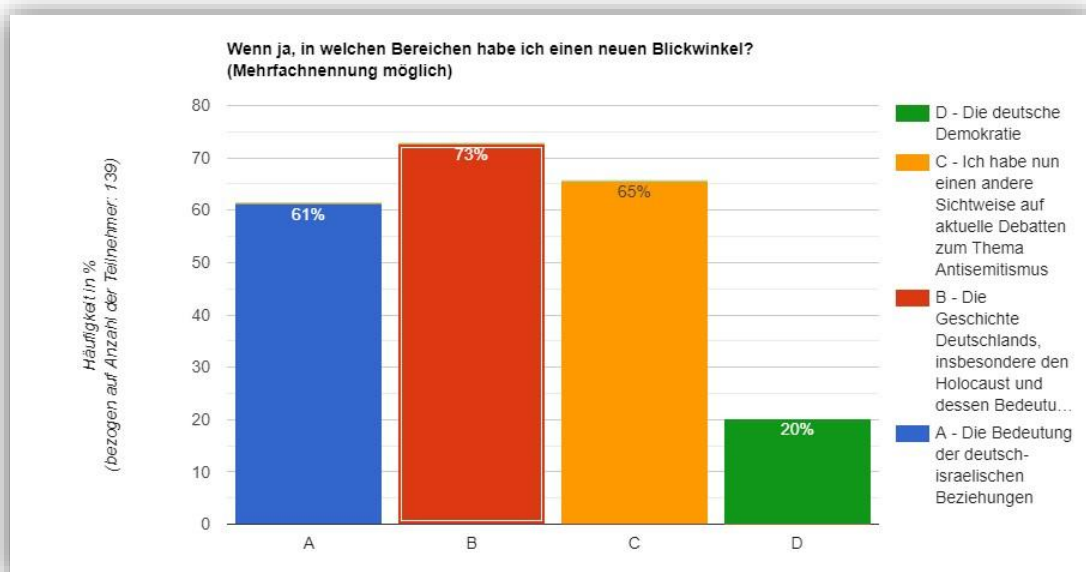
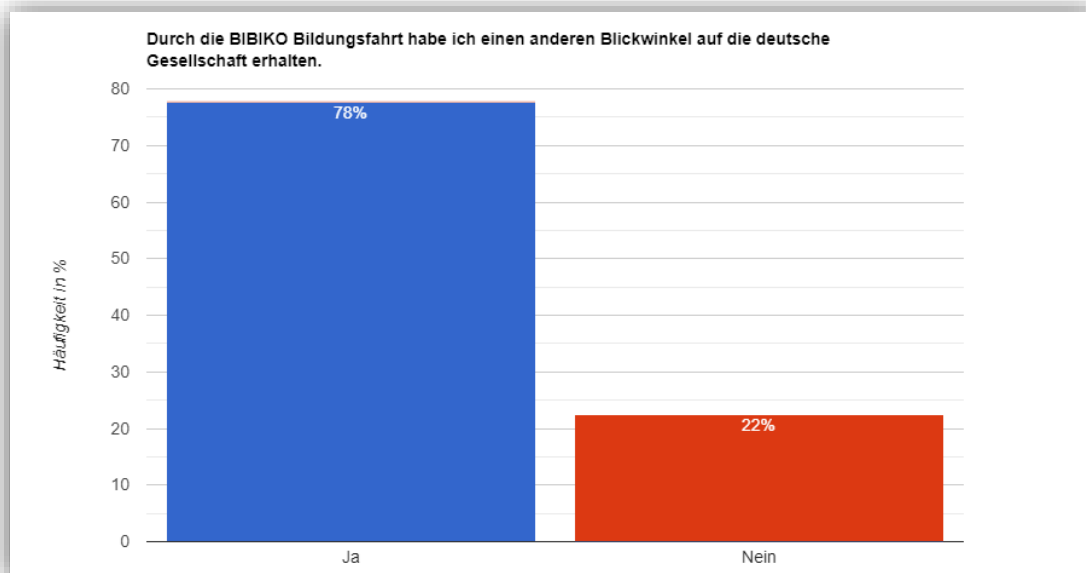
In der Langzeitevaluation zeigt sich, dass die BIBIKO Bildungsfahrten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Auch ein Jahr nach der BIBIKO Bildungsfahrt gibt ein Großteil der Befragten an, einen anderen Blick auf Israel erhalten zu haben. Es zeigt sich, dass durch die Bildungsfahrt eine langfristige Kompetenz erworben wurde, Berichterstattung über die Region einzuordnen und informierter in politischen Debatten agieren zu können.



89 % der Befragten geben an, sich auch ein Jahr nach der Bildungsfahrt mit Israel zu beschäftigen. Dies passiert in den allermeisten Fällen über die Medien (Tagesschau, Zeitung, aber auch instagramm, etc.). Einige Befragte geben an, weitere Projekte geplant zu haben oder in Organisationen eingetreten zu sein, die sich mit Israel befassen. Auch der direkte Kontakt zu gewonnenen Bekanntschaften vor Ort wird oft genannt. 41 % und somit knapp die Hälfte aller Befragten hält auch noch ein Jahr nach der BIBIKO Fahrt Kontakt zu Menschen aus Israel, in den allermeisten Fällen über Social Media (93 %).

78% der Befragten geben an, durch die BIBIKO Bildungsfahrt einen anderen Blickwinkel auf die deutsche Gesellschaft erhalten zu haben. Insbesondere die Bedeutung der deutschen Geschichte und des Holocaust für die Gegenwart werden anders wahrgenommen (73 %). Hinzu kommt ein veränderter Blickwinkel auf aktuelle Debatten zum Thema Antisemitismus in Deutschland (65 %). Ebenso werden die deutsch-israelischen Beziehungen nun anders beurteilt (61 %).



Die Zahlen belegen, dass eine BIBIKO Bildungsfahrt nicht nur Inhalte über eine interessante Region vermittelt, sondern auch in höchstem Maße zu politischen Bildungsprozessen bezogen auf die eigene Gesellschaft beiträgt.